

Programmrückschau 2014

Vortrag mit Musik *Vilma Weber von Webenau – Verwehte Spuren?*

Datum Mittwoch, 3. Dezember 2014, 19:30 Uhr

Ort Sammlung Musik des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München, Eintritt: 10 €, keine Ermäßigungen

Beschreibung

Die Lebensspuren einer äußerst bescheidenen Frau wiederzufinden, ist nicht einfach. Ab 1898 studierte Vilma Weber von Webenau (1875-1953) beim damals erst 26jährigen Arnold Schönberg als dessen erste Privatschülerin. Auf seine Einladung folgte sie ihm um 1900 nach Berlin, lebte einige Jahre in München und folgte ihrem Lehrer zurück nach Wien, wo sie später in drückender Armut starb.

Von Schönberg als wichtigste Komponistin ihrer Zeit hochgeschätzt, ist ihr Name heute in keiner einzigen Schönberg-Biografie zu finden. Puzzlestück für Puzzlestück zusammengetragen ergibt sich – vorsichtig gezeichnet – ein Bild mit Potenzial zu Großem: mehr als 100 Werke harren in Wien ihrer Entdeckung!

Dieser Vortrag zeigt auch, mit welcher archäologischen Akribie in einem solchen Fall vorgegangen werden muss. Mit vier Werken Webenaus beginnen wir, diesen unglaublichen Schatz zu heben: sie erklingen rund 80 Jahre nach ihrer Entstehung vermutlich als deutsche Erstaufführung.

Programm

Vilma Weber von Webenau: *Kleines Stück* für Violine und Klavier | *Vier Jahreszeiten* für Klavier | *Kleines Stück* für Violine und Klavier in drei Sätzen | *Stück für Klavier Vier Tänzerinnen gewidmet*: Violett – Rot – Grün – Gelb

Ausführende

Serena Chillemi, Klavier | Blerim Hoxha, Violine | Vortrag von Susanne Wosnitzka M.A., Musikwissenschaftlerin (mfm)

Eine Kooperation der Sammlung Musik (Stadtmuseum München) mit musica femina münchen e.V. (mfm), gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Vortrag mit Musik *Ethel Smyth in ihrer Münchner Zeit – eine musikalische Zeitreise*

Datum Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19:30 Uhr

Ort Sammlung Musik des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München, Eintritt: 10 €, keine Ermäßigungen

Beschreibung

mfm wurde vom Münchner Stadtmuseum beauftragt, das Rahmenprogramm für die Ausstellung [Ab nach München! Künstlerinnen um 1900](#) mitzugestalten. Für diese Ausstellung (Sept. 2014 bis Febr. 2015) wurden erstmals Schöpfungen (Gemälde,

Möbel, Glas- und Stoffkunst etc.) von Studentinnen der von Frauen initiierten Münchner *Damen-Akademie* zusammengetragen, darunter Werke von Gabriele Münter, Gertraud von Schnellenbühel, Lotte Pritzel etc. – Werke von Komponistinnen sollten diese Werkschau ergänzen. Mit Münchenbezug. Mit Zeitbezug. Am besten mit beidem. München um 1900.

Ethel Smyth (1858-1944) studierte in Leipzig Komposition. Als Privatschülerin von Heinrich von Herzogenberg lernte sie auch bei Brahms und Tschaikowsky. 1889 lebte sie für einige Zeit in München, die Verliebtheit in eine Frau und das Münchner Barock inspirierten sie dort zu ihrer großen *Messe in D*. Durch den Kunsttheoretiker und König-Ludwig-II.-Verehrer Conrad Fiedler tauchte sie ein in die Kunstszene der Stadt. Um 1910 kämpfte sie mit Emmeline Pankhurst für die Rechte der Frauen, lernte Virginia Woolf kennen, setzte Marksteine mit ihren Opern und Kammermusikwerken und auch als Autobiografin. Der zuletzt gehörlosen “Felsensprengerin, Brückenbauerin und Wegbereiterin” (Virginia Woolf an Ethel Smyth) in ihrer Münchner Zeit ist dieser Abend gewidmet.

Programm

Ethel Smyth: Klaviersonate Nr. 1 (1877) | Horntrio (1893/1927) | *The March of the Women* (1911, Text: Cicely Hamilton, 1872-1952)

Ausführende

Miku Nishimoto-Neubert, Klavier | Gertrud Schilde, Violine | Esther Kretschmar, Horn
| Vortrag von Susanne Wosnitzka M.A., Musikwissenschaftlerin (mfm)

Eine Kooperation der Sammlung Musik (Stadtmuseum München) mit musica femina münchen e.V. (mfm), gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.
